

# Ranma x 2

Von Drachenprinz

## Das bin ja ich!

Ranma x 2

Diese Geschichte ist die Fortsetzung einer Ranma Folge: Zurück nach Jusenkyo. Nur eine kurze Zusammenfassung der Folge: Ranma hat Happosais magischen Spiegel (ein Gerät mit dem man durch die Zeit reisen kann) benutzt, um zu dem Tag zurückzureisen, an dem er und Genma in Jusenkyo trainierten. Als beide mit Happosai ankamen, trafen sie sich selber dort und haben verhindert, dass sie in die Quellen fallen. Dann sind sie zurückgereist, aber leider sind sie ausversehen zu dem Tag gereist, an dem Ranma und Akane sich erst kennenlernten. Und auf einmal erlebten Ranma und die Anderen mit, wie Ranma Chan und der Panda zu den Tendos kamen...

### 1. Kapitel: Das bin ja ich!

„Was machst du denn hier?!? Oder sollte ich besser sagen, was mach ich hier?“

„Ganz ruhig, das bin ja nur ich! Oh, weia... was soll ich sagen?... Hallo... Ranma!“

Ranma Kun und Ranma Chan standen sich gegenüber und starrten sich merkwürdig an. Ebenfalls komisch guckte Genma... nicht zu vergessen, Soun Tendo.

„Was hast du da eben gesagt, Junge? Hallo Ranma?!“, rief er. „Warum Ranma?“

„Ach, ganz ruhig, Vater!“, sagte Nabiki locker. „Das ist wahrscheinlich seine Zwillingsschwester!“

„Schön wärs!“, murmelte Ranma. „Ich hätte nie geglaubt, dass ich mal Bekanntschaft mit mir selbst machen würde!“

„Sieh es positiv, Ranma!“, begann Genma. „Jetzt hast du dich selber auf deiner Seite!“

„Das ist nicht witzig, Pap!“

„Hey, ihr könnt mich nicht einfach so zurücklassen!“

Jetzt stand auch noch Happosai vor ihnen.

„Das ist ja der Meister!! W-Wo kommt ihr denn auf einmal her? Ich dachte...“

„Soun, Genma, ihr seid erbärmliche Schüler! Oh, Ranma!“

Happosai sprang an Ranma Chans Brüste. Das ließ sie natürlich nicht mit sich machen und verpasste ihm eine.

„Wer ist denn dieser alte Bock?“, rief sie.

„Naja, das... ist Happosai! Der Meister von meinem Vater“, sagte Ranma Kun.

„Ich versteh hier gar nichts mehr! Zuerst treffe ich dich und meinen Vater, und nichts stimmt mehr und dann muss ich mich auch noch von diesem Lüstling begrapschen lassen?! Hier haben doch alle ne Schraube locker!“

Ranma Chan ging wieder, doch sie kam nicht weit.

„Warte mal! Wer bist du eigentlich?“, fragte nun Akane.

„Wenn du das wissen willst, frag Ranma!“

Ranma sagte: „Naja, sie ... ist ich!“

„Zu schade! Und ich dachte schon, sie wäre deine Freundin! Ich will nicht mit dir verlobt sein, ich hasse Jungs!“

„Akane! Du... bist so ein Machoweib!“, rief Ranma.

„Und jetzt muss ich mir auch noch Beleidigungen von dir anhören, mir reicht's, ich gehe!“

„Wo willst du hin?“

Ranma Kun lief ihr hinterher, doch Akane schlug nur nach ihm.

„Sagte ich nicht, ich hasse Jungs?!“

„Schön, dann geh doch hin, wo du willst! Du bist so ein ungeheurer Trampel!“

Ranma verschwand auch und ging direkt zu Ranma Chan.

„Hey... Ranma!“

„Was willst du?“, fragte sie wütend.

„Also, ich...“

„Lass doch diesen Jungen wenn du auch mich haben kannst!“

Mal wieder war Happosai aufgetaucht.

„Lass mich in Ruhe, du Perversling!!“

„Komm, wir machen ihn gemeinsam fertig!“, schlug Ranma vor. Ranma Chans Antwort war ganz klar „ja“.

„Ihr könnt was erleben! Die Happo Feuerfaust!“

Happosai warf eine Bombe auf die beiden Ranmas. Sie wichen aus, Ranma setzte die Amaguri Ken Technik ein. Ranma Chan verpasste ihm einen Tritt. Happosai lag am Boden, aber er stand wieder auf und klaute Ranma Chan ihren BH, wie es nicht anders zu erwarten war. Ranma und Ranma rannten ihm hinterher. Akane beobachtete das ganze und dachte: „Die beiden würden ein gutes Paar abgeben!“

„Los, verwandle dich in einen Jungen, dann hat der alte Knacker keine Chance gegen dich!“

„Na gut, ich hole heißes Wasser!“, rief Ranma Chan Ranma zu. In der Zeit hiehl Ranma Kun Happosai fest und wartete auf Ranma Chan. Als sie als Junge zurück kam schlugen sie ihn so heftig, dass er durch die Gegend flog.

„Den wären wir los!“

Ranma und Ranma stellten fest, dass sie sich wirklich gut verstanden. Sie blieben noch eine Weile beieinander. Das könnte noch eine seltsame Freundschaft werden...